

WEITER GUTE ARBEIT.

FÜR BAD SODEN-SALMÜNSTER.

*Programm der SPD Bad Soden-Salmünster
für die Wahlperiode 2021 bis 2026*

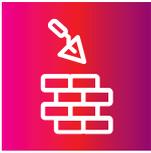
Beschlossen von der Mitgliederversammlung am 20.11.2020

ZUHÖREN. ENTSCHEIDEN. MACHEN.

Wir bleiben unserem Motto aus der vergangenen Wahlperiode auch in der Zukunft treu. Wir definieren Kommunalpolitik als **pragmatisches und zielorientiertes** Vorgehen für Ihre Interessen in unserer Heimatstadt Bad Soden-Salmünster.

Dabei geht es uns als SPD Bad Soden-Salmünster um einen konstruktiven und vertrauensvollen Umgang mit allen Beteiligten: **Kommunalpolitik muss immer sachorientiert sein.** Gleichzeitig gilt es, offen und ehrlich zu kommunizieren und jederzeit bereit für neue Ideen und Meinungen zu sein. Dabei beziehen wir alle Stadtteile gleichermaßen mit ein.

Auch für die „**Politik vor Ort**“ gilt der Grundsatz, dass es immer besser ist, **Teil der Lösung zu sein als Teil des Problems.**



Arbeit, Wirtschaft und Infrastruktur

*Eine leistungsfähige Infrastruktur ist Voraussetzung für die Zukunft unserer Stadt. Es gilt hier, einen Ausgleich zwischen dem Ausbau weiterer **Wohn- und Gewerbeflächen** und den **Belangen von Umwelt- und Naturschutz** zu finden.*

Wir unterstützen im Grundsatz den Ausbau der **Bahnstrecke Hanau-Würzburg/Fulda**, um insbesondere den Belangen der Pendlerinnen und Pendler Rechnung zu tragen. Wir sprechen uns allerdings **deutlich gegen die Pläne der Deutschen Bahn** aus, die beabsichtigt, mit der Trassenvariante IV nicht verantwortbare Einschnitte in das Leben unserer Stadt zu setzen. Die negativen Auswirkungen von Bauphase und Betrieb der Trasse müssen im Interesse der Gesamtstadt verhindert werden.

Wir setzen uns ausdrücklich für den nachhaltigen **Ausbau des Wirtschaftsfaktors Kur** ein, damit vorhandene Arbeitsplätze gesichert und neue ermöglicht werden. Wir werden weiterhin unser Bestes geben, um den Kurstandort Bad Soden-Salmünster weiterzuentwickeln.

Wir werden die Chance zur **Ansiedlung weiterer Gewerbebetriebe** in den erschlossenen Gewerbegebieten nutzen. Dabei achten wir auf die Ansiedlung von Gewerbebetrieben mit innovativen Profilen und nachhaltigen Technologien. Weiterhin steht die **Ausweisung zukunftsfähiger Gewerbegebiete im Fokus**.

Unsere **kommunale Infrastruktur sind Lebensadern für das Zusammenleben** und die Wirtschaft. Straßen, Wege, Plätze, Wasserver- und entsorgung gilt es zu erhalten und weiterzuentwickeln. Das schnelle Internet ist ein zentraler Baustein für unsere Zukunft. Gemeinsam mit der Kreis-SPD haben wir dafür bereits den Grundstein gelegt und zeigen mit dem Anschluss in den Gewerbegebieten und zu den Kliniken, dass wir für die Wirtschaft Arbeitsplätze und für jeden Nutzer zu Hause Zukunftsinvestitionen vorantreiben.

Wir werden die Rahmenbedingungen für den Erhalt **lebendiger und lebenswerter Innenstädte** mit Einzelhandel und Gastronomie weiterentwickeln und mitgestalten.

Die Standortfaktoren **Schule und Kindergarten** wollen wir weiter ausbauen und verbessern, um noch attraktiver für den Zuzug von Familien und als Standort für Betriebe zu werden.

Eine **wohnnaher medizinische Grundversorgung** für alle Bürgerinnen und Bürger werden wir weiter unterstützen.

Auf Grundlage des Flächennutzungsplanes wollen wir die **Nutzung regenerativer Energien** in unserem Stadtgebiet weiter voranbringen.

Wir setzen uns für einen **Hochwasserschutz** ein, der in ein sinnvolles lokales und regionales Gesamtkonzept eingebettet ist.

Wir legen großen Wert auf transparente Abläufe zwischen Bürgern und Verwaltung. Die Möglichkeiten der **Digitalisierung** müssen in der Verwaltung voll ausgenutzt werden.

Das **Siemens-Conti-Gelände** muss nach Jahren des Stillstandes endlich einer sinnvollen Nutzung zugeführt werden. Im zentralen Eingangsbereich des Stadtteils Bad Soden mit dem sanierten Hutschloss als Bezugspunkt gilt es, realistischen Lösungen den Vorzug zu geben.

Der Bahnhof sollte eine erste Visitenkarte unserer Stadt sein, ist aber im derzeitigen Zustand ein Schandfleck. Wir fordern endlich für unsere Bürger/innen und Gäste einen behindertengerechten Zugang zu den Gleisen. Für das Bahnhofsgebäude muss eine zukunftsfähige Lösung gefunden werden. Der Finanzrahmen darf nicht überschritten werden und die Deutsche Bahn muss als Eigentümerin des Bahnhofsgebäudes in die Pflicht genommen werden.

Auch in Bad Soden-Salmünster gibt es noch **ungenutztes Potential**. Orte wie die **Mühlwiese** oder der **Wildpark** müssen besser für Einheimische und Touristen hergerichtet werden. „Ardeas-Seenwelt“, ein gemeinsames Projekt des Main-Kinzig-Kreises und der Kurstadt am Stausee bei Ahl, sowie der Familienwanderweg „Stolzenberger Ritterblick“ zeigen vorbildlich, wie schlummernde Potenziale genutzt werden können. Gleiches gilt für die Umsetzung des Wanderwegekonzepts und die Stärkung der Mountainbike-Aktivitäten.

Auch die Initiative „**Bad Soden-Salmünster blüht**“ zeigt Erfolge und wird von uns weiter unterstützt.



Soziale Verantwortung

*Die von uns wesentlich mitgestalteten **familienfreundlichen Vergaberichtlinien für städtische Baugrundstücke** haben sich bewährt und werden die Ansiedlung junger Familien weiter fördern und für das Anwachsen der Bevölkerung in unserer Stadt sorgen. Dies wollen wir weiter zukünftig sicherstellen.*

Die **Kinderbetreuung** ist ein zentrales Thema unserer Zeit. Wir werden uns weiterhin für sozial verantwortbare Kindergartengebühren, eine ausreichende Zahl von U3- und Ü3-Kindergartenplätzen und für flexible Öffnungszeiten einsetzen. Im Fokus stehen dabei die Projekte im **Schloss Hausen** und der **Waldkindergarten am Wildpark** in Bad Soden. Die zentrale Bedarfsermittlung und Vergabe von Kindergartenplätzen werden von uns ausdrücklich unterstützt.

Wir setzen uns weiter für den Ausbau eines **Jugendraumes** ein. Bevorzugt wird der **Huttenkeller des Schleifrashofes in Salmünster**. Die Jugendlichen unserer Stadt brauchen einen Treffpunkt. Wir werden alle Möglichkeiten zur Bereitstellung von ausreichendem Raum zur Nutzung durch Vereine in allen Stadtteilen fördern. Als großes Zukunftsprojekt kommt dem Generationentreff in Salmünster dabei eine besondere Bedeutung zu

Die **Jugendförderung der ortsansässigen Vereine** werden wir weiter unterstützen und darüber hinaus die erfolgreiche Arbeit des Kinder- und Jugendbeirates fördern. Die Arbeit des Jugendbeauftragten des Magistrates ist hier ein zentraler Bestandteil.

Wir treten für die Fortführung der **Ferienspiele** ein und fördern aktiv die Durchführung.

Die **Seniorinnen und Senioren** unserer Stadt verdienen unsere Anerkennung und unsere Unterstützung. Wir werden die Fortführung von Veranstaltungen für Senioren wie Ausflüge oder Begegnungsnachmittagen sicherstellen und aktiv begleiten sowie die wohnortnahe medizinische Grundversorgung für alle Bürger sicherstellen.

Wir erkennen unsere besondere Verantwortung für den **Schutz politisch Verfolgter** an und setzen uns aktiv für eine vollständige Integration von Asylsuchenden in unserer Stadt ein.

Die **Henry-Harnischfeger-Schule** genießt unsere volle Unterstützung. Gleichzeitig werden wir die **Grundschulstandorte** in unserer Stadt sichern und weiterentwickeln.

Wir werden uns ergebnisoffen der Diskussion über das **Freischwimmbad Bad Soden** stellen. Dabei darf es keine Denkverbote geben und der Diskussion über einen adäquaten Ersatz muss genug Raum gegeben werden. Wir sind bereit für einen breiten Dialog.

Das **Quellbad in Mernes** wird durch großes bürgerliches Engagement getragen. Wir stehen dazu und wollen unseren Beitrag zum Erhalt des Bades leisten.



Kur, Gesundheit und Tourismus

*Kur, Gesundheit und Tourismus sichern in Bad Soden-Salmünster das Einkommen von weit über 1.000 Beschäftigten. Deshalb hat die **Stärkung der Kurstadt** in allen drei Bereichen für uns hohe Priorität.*

Die **Spessart Therme** und der Kurbetrieb mit ihren breiten Angeboten von Veranstaltungen über Gastronomie und Totes-Meer-Salzgrotte bis hin zur attraktiven Bäder- und Saunalandschaft bilden das Rückgrat der kurstädtischen Aktivitäten unserer Stadt. Wir sind der Überzeugung, dass dies nicht zum Nulltarif zu bekommen ist und **bekennen uns klar zur Therme, zum Kurbetrieb und den damit verbundenen Investitionen**. Mit dem Spessart FORUM und dem 25-Meter-Schwimmbecken übernimmt die Spessart Therme schon längst gesamtstädtische Aufgaben.

Die anstehenden Umbau- und Investitionsmaßnahmen in der Spessart Therme werden von uns unterstützt. Wir legen größten Wert darauf, dass das Budget für die Bereiche verwendet wird, die zu einem erfolgreichen Betrieb der Therme beitragen. Hier ist insbesondere die **Wellness- und Saunalandschaft** zu nennen, aber auch Investitionen, die dem Gesamtbild zuträglich sind, wie attraktive Umkleide- und Duschbereiche.

Wir unterstützen weiterhin alle Aktivitäten, die auf Innovation und **Alleinstellungsmerkmale** wie die „Totes-Meer-Salzgrotte“ und das „Icelab -110°C“ setzen.

Die **Kliniken** in Bad Soden-Salmünster sind die **Herzkammer der Kurstadt**. Den Gesundheitsstandort gemeinsam zu stärken, ist zusammen mit den Verantwortlichen in den Kliniken unser Ziel. Der Wille zur Kooperation wird u.a. im örtlichen Netzwerk für Gesundheit und an zahlreichen anderen Schnittstellen deutlich.

Übernachtungsbetriebe und Gastronomie runden das touristische Bild unserer Stadt ab. **Unsere Aufgabe ist es, die Infrastruktur und den Rahmen für erfolgreiches Wirtschaften der Unternehmen und Betriebe zu stellen**. Daran arbeiten wir gemeinsam.

Wir werden den **Tourismussektor weiter stärken** und unsere Angebote für Wochenendurlauber, Familien, Wohnmobilreisende, Radtouristen und weitere Zielgruppen noch attraktiver gestalten. Dabei werden wir dem kaufmännischen Denken in diesem Bereich auch in Zukunft einen hohen Stellenwert einräumen und die Wirtschaftlichkeit von Investitionen sicherstellen. Um am Markt weiter bestehen zu können, **müssen wir Kooperationen ausbauen und stärken, in die Vermarktung investieren und uns digitaler ausrichten.**

Gemeinsam mit den SPD-Verantwortlichen im Kreis stehen wir zur Entscheidung, die **Destination Spessart** weiter zu beleben. Erfolge sind bereits jetzt sichtbar und tragen zum gesteigerten touristischen Stellenwert der Region bei. Dabei spielt unsere Heimatstadt eine zentrale Rolle, die es zu stärken gilt.

Unsere touristische Infrastruktur, beispielsweise der **Kurpark und die Arena in der Salz**, sind eine Zierde für die gesamte Stadt. Diese Orte zu erhalten und weiter zu attraktiveren, ist unsere Aufgabe.



Nachhaltige Entwicklung und Umwelt

Erhalt von Natur und Schutz unserer Umwelt sind Säulen unserer Politik. Mit Initiativen wie die naturnahe Bepflanzung des Palmusacker-Kreisels wollen wir Zeichen setzen und zum Mitmachen animieren.

Im **Dialog mit den Umwelt- und Naturschutzverbänden** können wir mit der Integration nachhaltiger Themen in der täglichen Arbeit Impulse für die Stadtgesellschaft geben.

Die Schaffung eines Waldkindergartens ist ein weiteres Beispiel für unseren Ansatz, Umweltfragen und Naturschutz in alltägliche Bereiche zu integrieren und somit zum Bestandteil unseres gemeinsamen Zusammenlebens zu machen.

Wir streben durch die Nutzung kommunaler Grundstücke und Gebäude für die **Energiegewinnung vor Ort** eine Verbesserung der Einnahmesituation unserer Stadt an und wollen die Möglichkeit einer Beteiligung der Bürger am Ausbau der Energiegewinnung vorsehen.

Wir werden durch die Ausweisung von **Vorrangflächen für Windenergieanlagen** im Rahmen einer Änderung unseres bestehenden Flächennutzungsplans Wildwuchs bei der Planung und beim Bau solcher Anlagen verhindern.

Das Dorfentwicklungsprogramm **IKEK** hat viele Maßnahmen in unserer Stadt ermöglicht. Wir werden weiterhin die Potenziale, die durch das IKEK-Programm eröffnet werden, in allen Stadtteilen nutzen, um **reizvolle Ortsbilder und florierende Innenstädte** zu schaffen.

Wir werden uns auch in Zukunft für **fahrrad- und fußgängerfreundliche Verkehrswege** einsetzen.

Bad Soden-Salmünster trägt mit den existierenden Belastungen durch Bahn, Autobahn etc. bereits

seinen Anteil an den Lasten, die Mobilität mit sich bringt. Wir setzen uns daher für **umfassende Lärmschutzmaßnahmen** entlang der Verkehrswege im Kinzigtal ein.

Die **Landwirtschaft** trägt maßgeblich zum Bild unserer Landschaft bei. Nachhaltiger und diversifizierte Bewirtschaftung sehen dabei – ob konventionell oder Bio – für uns im Fokus.



Gemeinschaft und Ehrenamt

*Wir werden unsere **Vereine und Initiativen vor Ort weiter unterstützen und fördern: Dazu gehören unsere Theatergruppen, Musik- und Gesangsvereine und alle Vereine, die sich unserem kulturellen Erbe, der Stadtgeschichte und der Verbesserung des Stadtbildes widmen.***

Die Tradition unserer vielfältigen **Heimatfeste und die Brauchtumspflege** in allen Stadtteilen werden wir bewahren.

Wir haben durch die Unterstützung nachhaltiger Investitionen die Einsatzfähigkeit der **Feuerwehren in unserer Stadt** sichergestellt und werden die Arbeit der freiwilligen Hilfsorganisationen weiter unterstützen und ihr Fortbestehen fördern.

Wir werden das **Engagement der Bürgerinnen und Bürger** im Ehrenamt unterstützen und die bewährte Förderung der Vereine und Institutionen fortführen und weiterentwickeln. Weiterhin sorgen wir in den städtischen Liegenschaften gemeinsam mit den Verantwortlichen vor Ort für vereinsfreundliche Konditionen.

Ehrenamtliches Engagement muss immer wieder regelmäßig ins Bewusstsein gebracht werden. **Das vielfältige ehrenamtliche Engagement verdient höchste Anerkennung und Unterstützung.**

Gute Nachbarn zu sein, ist elementar. Wir wollen die Begegnungen in der Städtepartnerschaft mit **Guilherand-Granges** weiter fördern, um den europäischen Gedanken weiterzutragen.

Wir haben die Chancen, die die Förderung der **Sanierung und Erneuerung von Ortskernen** eröffnet, genutzt und somit die Grundlage für weiteres kulturelles Leben gerade auch in den Stadtteilen gelegt.



Kunst und Kultur

Musik, Gesang, bildende Kunst, Theater, Konzerte, Lesungen und zahlreiche weitere Aktivitäten machen das Leben in unserer Heimatstadt lebens- und liebenswert.

Getragen von **Ehrenamtlichen, Aktiven in Vereinen und professionellen Kunst- und Kulturschaffenden** haben wir in den letzten Jahren das stetig steigende Angebot erweitert.

Durch die Bereitstellung von **Infrastruktur für Übungsstunden, Auftrittsmöglichkeiten und Raum zur Entfaltung der Kunst und Kultur in den unterschiedlichsten Formen** fördern wir unsere Kunst- und Kulturszene weiter. Zusätzlich stärken wir durch städtisches Engagement die heimischen Aktiven und bereichern mit der Kunstwoche SolArt und der Konzertreihe „Wasserspiele“ das Kulturprogramm unserer Stadt. Dies alles werden wir in den kommenden Jahren fortführen.



Finanzen

*Nach Jahren der **umsichtigen Konsolidierung** mit ausgeglichenen Haushaltsansätzen ohne Nettoneuverschuldung haben die Corona-Pandemie und der damit verursachte Konjunkturunbruch die finanziellen Spielräume unserer Stadt wieder deutlich eingeengt. Wir werden daher weiter das **Kostenbewusstsein für die städtischen Finanzen schärfen**, auf den sparsamen und effizienten Einsatz öffentlicher Finanzmittel achten und Synergien nutzen.*

Bereits in der Vergangenheit haben wir den **Abbau städtischer Schulden** durch vom Land bereitgestellte Finanzmittel durchgesetzt. Gleichzeitig wissen wir um den Wert von **Fördergeldern** und setzen uns dafür ein, diese im größtmöglichen Rahmen zu nutzen.

Die **Steuer- und Hebesätze** gilt es, im Rahmen der Möglichkeiten stabil zu halten. Das **Gebührensysteem für Wasser, Abwasser und Müll** werden wir fortführen.

Wir wissen, dass man finanzielle Spielräume nur gestalten kann, wenn alle Vorhaben und **Investitionspläne in einem Gesamtzusammenhang** gesehen werden. Jeder Euro kann schließlich nur einmal ausgegeben werden.

Im Interesse unserer Handlungsfähigkeit und zum Wohle der nachfolgenden Generationen werden wir immer größten Wert auf realistische und **transparente Kostenansätze anstelle von Luftschlössern** im städtischen Haushalt legen.

Wir werden nicht nachlassen, weiterhin Bund und Länder darauf aufmerksam machen, dass eine **ausreichende Finanzausstattung** erforderlich ist, um notwendige freiwillige Aufgaben in Städten und Gemeinden wie Bad Soden-Salmünster umsetzen zu können.

ZUHÖREN.

ENTSCHEIDEN.

MACHEN.

BAD SODEN-
SALMÜNSTER

SPD

V.i.S.d.P.: SPD Bad Soden-Salmünster, Rudolf-Berta-Str. 83, 62628 BSS
Fotoaufnahmen erfolgten unter Covid-Auflagen getrennt.



**GODEHARD
GORALEWSKI**



**MATTHIAS
SCHÖPPNER**



**GUDRUN
ANDRÉ**

AM 14. MÄRZ SPD WÄHLEN

**Herausgeber, Redaktion, Fotos
und V.i.S.d.P.:**

SPD Bad Soden-Salmünster
1. Vorsitzende Gudrun André
Rudolf-Berta-Straße 83,
63628 Bad Soden-Salmünster
E-Mail: regulist@t-online.de



WhatsApp: 0151 25523257



Facebook: @SPDBSS



Instagram: @spd_bss



E-Mail : matthias.schoeppner@web.de